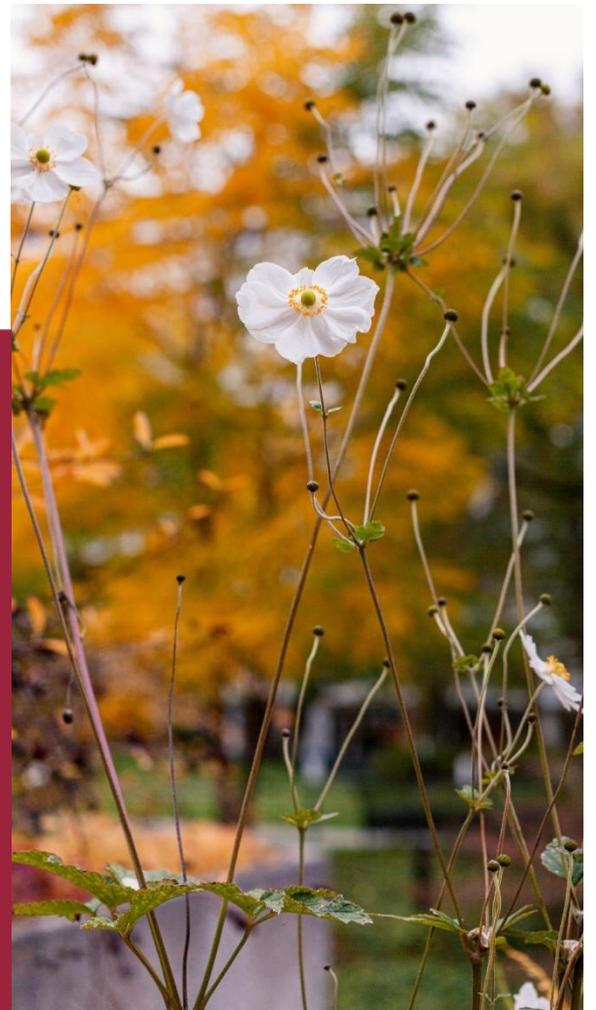
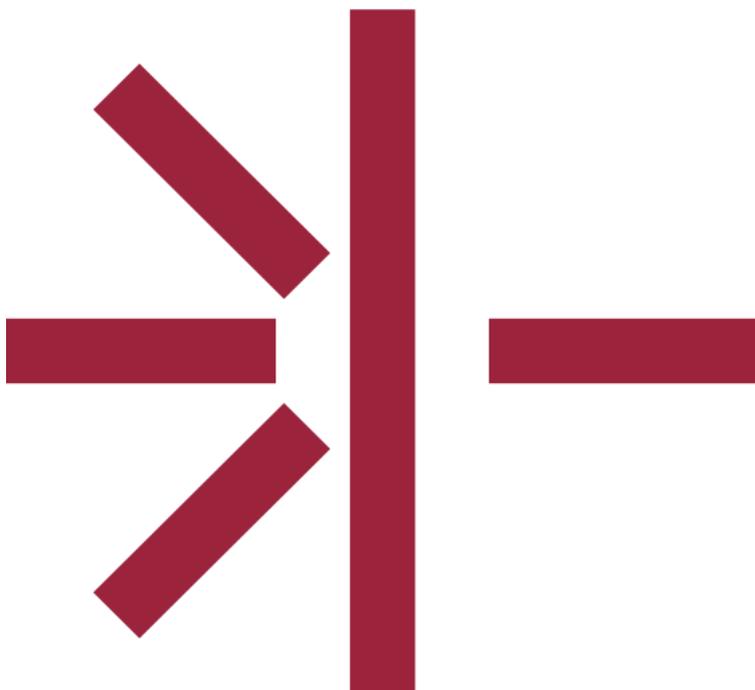


EbIM Forschung & Bildung

Jahresbericht 2020-2021



Inhaltsverzeichnis

Highlights	4 - 7
Forschungsprojekte	8 - 11
Evidenzbasierte Versicherungsmedizin	12 - 14
Aus-, Weiter- und Fortbildung	15
Unsere Partner in Forschung & Bildung	16
Leistungsausweis in der Übersicht	17 - 19

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Gerne präsentiere ich Ihnen unseren Zweijahresbericht 2020 / 2021, in dem wir über einige Höhepunkte dieser Periode berichten und Sie über die Arbeit unserer Forschungs- und Bildungsunit und unserer Zusammenarbeit mit anderen Gruppen informieren.

Ein Höhepunkt war der internationale EUMASS-Kongress 2021, der in der Schweiz unter anderem von EUMASS, Swiss Insurance Medicine und unserer Cochrane Insurance Medicine-Gruppe ausgerichtet wurde. Obwohl die Pandemie eine Live-Tagung verhinderte, ermöglichte die virtuelle Konferenz vielen die Teilnahme, die sonst nicht in die Schweiz gereist wären. Das Ergebnis war ein umfassendes, vielfältiges wissenschaftliches Programm zu aktuellen Themen aus Forschung und Praxis, das sich an ein internationales und nationales Publikum richtete und mit mehr als 800 Teilnehmern die höchste Teilnehmerzahl aller Zeiten verzeichnete. Nichtsdestotrotz freuen wir uns auf den nächsten Kongress in Straßburg im Jahr 2023, wenn wir unsere Kollegen wieder persönlich treffen können.

Nach einem Pilotversuch und erfolgreicher Zertifizierung durch das SIWF* hat die Schweizerische Unfallversicherung Suva das Trainingsprogramm für eine einjährige Facharztausbildung in Versicherungsmedizin etabliert. Unter der Leitung von Prof. Regina Kunz und Dr. Josef Grab, dem Chefarzt der Suva, werden vor allem Assistenzärzte aus den Bereichen Chirurgie und Traumatologie, Neurologie und Psychiatrie die Praxis der medizinischen Begutachtung und des Verfassens von qualifizierten medizinischen Gutachten erlernen. Diese Berichte helfen Verletzten und Versicherern, die Ansprüche gerecht zu regulieren und Menschen zu unterstützen, wieder an den Arbeitsplatz zurückzukehren. Zurück in Klinik und Praxis wissen die Ärzte, wie sie ihren Patienten bei Versicherungsfragen helfen und den Versicherern relevante Informationen zur Bearbeitung eines Unfall- oder Invaliditätsberichts liefern können.

Studenten geben ihren Dozenten Rückmeldung zum Unterricht, den sie erhalten haben. Patienten äussern ihre Zufriedenheit mit den Dienstleistungen in der ambulanten und der stationären Versorgung. Befragungen zur Kundenzufriedenheit sind ein zentrales Werkzeug der Qualitätssicherung in einer demokratischen Gesellschaft. So brauchen auch Gesuchsteller für eine Versicherungsleistung, z.B. eine IV-Rente, die Möglichkeit, Feedback zu geben, wie sie diesen Prozess erlebt haben. Dafür wurde der Basler Fairness Fragebogen entwickelt und getestet. Eine erste Studie zur Machbarkeit zeigte ein eher positives Bild eines als fair wahrgenommenen Prozesses. Umfassendere Erhebungen unter Einschluss weiterer Zentren und zusätzlicher Zielgruppen sind geplant.

Lesen Sie über diese und weitere Aktivitäten unseres Teams in diesem Jahresbericht. Wir bedanken uns herzlich bei unseren nationalen und internationalen Partnern, die mit uns Forschung und Bildung in der Versicherungsmedizin vorangetrieben haben sowie bei den Unterstützern, die durch Zugang zu den Versicherten, durch einen stimulierenden Austausch und finanzielle Unterstützung wesentlich zur Realisierung unserer Projekte beigetragen haben.

**Das SIWF ist das Kompetenzzentrum im Bereich der medizinischen Weiterbildung in der Schweiz.*



Prof. Dr. Regina Kunz
Leitung EbIM Forschung & Bildung

HIGHLIGHTS 2020

Jubiläumssymposium 'Evidenzbasierte Praxis in der Versicherungsmedizin'

10 Jahre Akademische Evidenzbasierte Versicherungsmedizin – 5 Jahre Cochrane IM

Vor zehn Jahren richtete die Universität Basel die Klinische Professur für Versicherungsmedizin ein, um klinische Forschung in der Versicherungsmedizin zu fördern und damit eine Datenbasis für wichtige gesellschaftliche Entscheidungen zu liefern. Fünf Jahre später gründete die neue Unit Evidence-based Insurance Medicine, EbIM, mit Partnern in den Niederlanden, Schweden und Kanada das Cochrane Feld 'Insurance Medicine', CIM. Beide Aktivitäten leisten wichtige Beiträge zur Professionalisierung der Versicherungsmedizin und fördern den Transfer von evidenzbasiertem Wissen in die Versorgungspraxis.



WIR BETREIBEN FORSCHUNG

Mit dem Jubiläumssymposium stellten die Professur Versicherungsmedizin und ihre nationalen und internationalen Partner das Spektrum ihrer Forschungsarbeit dem Fachpublikum und anderen Interessierten zu den Themen 'Funktionelle Begutachtung der Arbeitsfähigkeit' und 'Core Outcome Set (COS) für Teilhabe am Arbeitsleben' vor.

WIR BEEINFLUSSEN DIE PRAXIS

Anhand eines realen Fallbeispiels aus Finnland veranschaulichen wir, wie sich ein Cochrane Review aus unserer Forschungsarbeit auf nationale Policies auswirken kann. Mit einer versicherungsmedizinischen Versorgungsleitlinie für Versicherte mit chronischen Rückenschmerzen zeigen wir, wie unsere niederländischen Nachbarn aus Cochrane Reviews versicherungsmedizinische Handlungsempfehlungen ableiten. Wir stellen Beispiele vor, wie Cochrane Insurance Medicine hilft, evidenzbasiertes Wissen in die Versorgungspraxis zu überführen.

WIR BILDEN DIE NÄCHSTE GENERATION AUS

Mit hochwertiger Aus-, Weiter- und Fortbildung fördern wir die Professionalisierung der Versicherungsmedizin in allen beruflichen Phasen und gestalten die Anwendung der Versicherungsmedizin in der Versorgung.

Programm

P. Schär	Begrüssung
W. de Boer M. Eichhorn	Funktionelles Assessment der Arbeitsfähigkeit: Wie kann die Versicherungsmedizin von der funktionsorientierten Begutachtung profitieren?
R. Kunz	Die RELY-Studien: Wie reproduzierbar ist die Begutachtung der Arbeitsfähigkeit? Möglichkeiten und Herausforderungen.
M. Ravinskaya	Core Outcome Set – Work participation. An international collaboration to complement the research toolbox of insurance medicine.
J. Verbeek	When evidence contradicts practice: Implementing evidence from systematic reviews.
J.L. Hoving	The Dutch example: Evidence-based Insurance Medicine Guidelines.
A. Verbel	Wissenstransfer versicherungsmedizinischer Evidenz für Ärzte, Stakeholder und Entscheidungsträger: Cochrane Insurance Medicine.
E. Friberg	Professional development in Insurance Medicine.
N. Künzli	Der postgraduierte Master Versicherungsmedizin an der Universität Basel.
R. Kunz	Resümee und Perspektiven der akademischen Versicherungsmedizin.

Prof. Dr. **Primo Schär**, Dekan, Med. Fak., Unibas, CH; Dr. **Wout de Boer**, ehem. EbIM, Unibas, CH; Dr. **Martin Eichhorn**, Psychiater, Basel, CH, Prof. Dr. **Regina Kunz** Leitung EbIM, DKF, Unibas, CH; **Margarita Ravinskaya** – PhD Studentin, Amsterdam UMC, Amsterdam, NL; Dr. **Jos Verbeek**, Cochrane Work, Kuopio, FI; Dr. **Jan L. Hoving**, Amsterdam UMC, Amsterdam, NL; Dr. **Adrian Verbel**, EbIM, DKF, Unibas, CH; Prof. Dr. **Nino Künzli**, Direktor, Swiss School of Public Health (SPPH+); Ass.-Prof. **Emilie Friberg**, Karolinska Institutet, Stockholm, SE.



Dekan Prof. Primo Schär gratuliert Prof. Regina Kunz.



Das Jubiläumssymposium fand in Zeiten von Corona als Hybridveranstaltung statt.

HIGHLIGHTS 2021

Regina Kunz wurde mit dem Georg-Klemperer-Preis der Ärztekammer Berlin ausgezeichnet

Die Ärztekammer Berlin hat Prof. Dr. Regina Kunz, Professorin für Versicherungsmedizin an der Universität Basel, für ihre Verdienste auf dem Gebiet der evidenzbasierten Medizin (EbM) mit dem Georg-Klemperer-Preis ausgezeichnet.

Regina Kunz ist Fachärztin für Innere Medizin und Nephrologie sowie Klinische Epidemiologin. Sie ist seit 2010 Professorin für Versicherungsmedizin an der Universität Basel und leitet den Bereich Evidence-based Insurance Medicine am Universitätsspital Basel. Darüber hinaus führt sie das Kompetenzzentrum Versicherungsmedizin der Schweizerischen Unfallversicherung Suva.

In Berlin war sie Mitbegründerin des deutschen EbM-Netzwerks, EbM-Beauftragte der Ärztekammer Berlin und organisierte den ersten bundesweiten EbM-Kongress.

Der Georg-Klemperer-Preis wird seit 2007 von der Ärztekammer Berlin verliehen und erinnert an den Berliner Arzt, Forscher und Hochschullehrer Prof. Dr. Georg Klemperer (1865–1946). Neben Prof. Regina Kunz wurden dieses Jahr auch Prof. Dr. Hans-Heinrich Raspe und Prof. Dr. Vera Regitz-Zagrosek für ihre Innovationen und Initiativen in den Bereichen der EBM sowie der Gendermedizin ausgezeichnet.



[Link zur Webseite des Georg-Klemperer-Preises](#)

EUMASS BASEL 2021 – Swiss Insurance Medicine (SIM) JAHRESTAGUNG 2021

Der 23. internationale EUMASS-Kongress - dieses Jahr im virtuellen Raum - wurde von Swiss Insurance Medicine und CIM mitorganisiert und war der Höhepunkt dieses Herbstes: 14 Hauptvorträge, 11 Workshops, 2 Mini-Symposien und rund 64 Kurzvorträge mit einer Vielzahl von Referenten. Wir durften mehr als 880 Kolleginnen und Kollegen begrüßen, hauptsächlich aus Europa, wobei die Zahl der Teilnehmer in den letzten zehn Jahren ständig gestiegen ist. In dieser Zeit hat sich der EUMASS-Kongress zu einer Tagung entwickelt, die sich sowohl auf die versicherungsmedizinische Forschung als auch auf die Praxis konzentriert. Viele junge Forscher, oft Doktoranden, präsentierten ihre Ergebnisse, die die versicherungsmedizinische Praxis von morgen prägen werden. Wir beobachteten eine zunehmende Anzahl von Studien, an denen Forscher aus zwei oder mehr Ländern beteiligt sind. Echte internationale Zusammenarbeit und Austausch. Auch wenn wir alle die persönlichen Kontakte, das Kennenlernen neuer Leute und die besondere Atmosphäre eines großen Kongresses vermisst haben, ist es offensichtlich, dass der EUMASS-Kongress seinen Platz in der europäischen Gemeinschaft der Versicherungsmedizin gefunden hat. Wir werden uns 2023 in Straßburg wiedersehen.



EUMASS-Beiträge durch EbIM und CIM

Vortrag

Kunz R. **ICF-basierte Instrumente zur Einschätzung der Arbeits-(un-)fähigkeit: Was können sie leisten? Wo sind die Grenzen?**

Kurzvorträge

- Daniëls R, Noordik E, Simon J, Hoving J. **Assessment of visual impairments by physicians working in the field of disability evaluation: a qualitative study.**
- Friberg E, Lytsy P. **Psychosocial interventions at the workplace, a systematic literature review.**
- Lytsy P, Friberg E. **Psychosocial work environmental factors and workplace health, a systematic literature review.**
- Murley C, Karampampa K, Alexanderson K, Hillert J, Friberg E. **Diagnosis-specific sickness absence and disability pension before and after multiple sclerosis diagnosis with a matched reference group: a Swedish study.**
- Ravinskaya M, Langendam M, Kunz R, Verbeek J, Verstappen SMM, Madan I, Daams JG, Hulshof C, Hoving J. **Variation of work participation outcomes and measurement methods in trials: a systematic review.**
- Söderman M, Wennmann-Larsen A, Alexanderson K, Friberg E. **Intervention studies regarding physicians' sickness certification practice – a scoping review.**

Workshops

- Hoving J, Kunz R, Schaafsma F, Friberg E. **How to read a Cochrane Review: the basics.**
- Hoving J, Ravinskaya M, Kunz R, Verbeek J. **Working on a Core Outcome Set (COS) for Work Participation.**
- Kunz R, Schmidt H, Sarrafzadeh A. **SCS for chronic pain management from an insurer's perspective.**
- Donker-Cools B, van Rijssen JH, Schaafsma F, Hoving J, Kunz R. **Workshop: implementation of the training programme "acquired brain injury and return to work".**

FORSCHUNGSPROJEKTE

1. Fragebogen zur subjektiv wahrgenommenen Fairness der Begutachtung bei Antragstellern für eine Invalidenrente

Es gibt episodische Hinweise, dass sich Antragsteller für eine Invalidenrente bei der medizinischen Begutachtung zuweilen unfair behandelt fühlen. Solch eine unfaire Behandlung kann beispielsweise dadurch gekennzeichnet sein, dass sich der Antragsteller wenig respektvoll behandelt sieht oder dem Antragsteller kein hinreichendes Gehör geschenkt wird. Bisher wurde noch nicht systematisch untersucht, ob derartige Qualitätsmängel in grösserem Umfang oder nur in Einzelfällen bei Begutachtungen vorliegen. Um ein repräsentatives Bild über die von Antragstellern wahrgenommene Fairness in der Begutachtung zu erhalten, wurde der Basler Fairness-Fragebogen (BFF) entwickelt und in einer ersten Studie eingesetzt (Lohss et al., 2020). Diese ersten Befunde zeichnen ein eher positives Bild der wahrgenommenen Fairness in Begutachtungen, mit nur einem relativ kleinen Anteil von Antragstellern, die sich unfair behandelt gefühlt haben. Dieser erste Befund steht aber noch unter Vorbehalt, da nur 4 von 31 Schweizer Gutachterstellen an der Studie teilnahmen. Weitere Erhebungen sind daher geplant, die auch einen Vergleich zwischen verschiedenen medizinischen Fachdisziplinen vorsehen.

Publikationen

Lohss R, Rosburg T, Bachmann M, Walter Meyer B, de Boer W, Fischer K, Kunz R. [Perceived fairness of claimants undergoing a work disability evaluation: Development and validation of the Basel Fairness Questionnaire](#). PLOS One. 2020.15(9):e0238930.

Lohss R, Bachmann M, Walter Meyer B, de Boer W, Fischer K, Kunz R. [What are the concerns of claimants who underwent a disability assessment? – A case study](#). TBV–Tijdschrift voor Bedrijfs-en Verzekeringsgeneeskunde. 2018;26(7):358-63.

Rosburg T, Lohss R, Bachmann M, Walter Meyer B, de Boer W, Fischer K, Kunz R. [Basler Fairness Fragebogen \(BFF\): Erlebte Fairness der Begutachtung](#). Suva Medical 2021

Poster

Lohss R, Bachmann M, Walter Meyer B, de Boer W, Kunz R, Fischer K. **How fair do claimants perceive the medical evaluation of their work disability?** EbM-Kongress; Basel, Schweiz. 14.02.2020

2. Begutachtungsgespräche in der Psychiatrie. Eine Inhaltsanalyse.

Die RELY I-Studie untersuchte die Reliabilität von psychiatrischen Begutachtungsgesprächen mit Antragstellern für eine Invalidenrente, wobei 19 Psychiater in der funktionsorientierten Gesprächsführung geschult und 30 psychiatrische Begutachtungsgespräche auf Video aufgenommen wurden. Mit Hilfe des RIAS-Kodiersystems für ärztliche Gespräche analysieren wir Gesprächsinhalte darauf, welche Themen Gutachter in welcher Detailtiefe mit den Antragstellern adressiert hatten, und die Sequenz der Gesprächsinhalte, also wie die Antragsteller geantwortet hatten.

Publikation

von Allmen D, Kedzia S, Dettwiler R, Vogel N, Kunz R, de Boer W. [Functional Interviewing was Associated with Improved Agreement Among Expert Psychiatrists in Estimating Claimant Work Capacity](#). A Secondary Data Analysis of Real-life Work Disability Evaluations. Frontiers in Psychiatry. 2020; 11:621.

3. Mini-ICF-APP in versicherungsmedizinischen Begutachtungen der Arbeitsfähigkeit.

Das Mini-ICF-APP ist ein Instrument zur Fremdbeurteilung von Aktivitäts- und Partizipationsstörungen bei psychischen Erkrankungen (Linden et al., 2009). Es umfasst Beurteilungen in dreizehn verschiedenen Funktionsbereichen, wie etwa Durchhalte- oder Gruppenfähigkeit. Das Mini-ICF-APP wurde von der MEDAS Zentralschweiz (Luzern) seit 2010 in polydisziplinären versicherungsmedizinischen Begutachtungen bei Antragstellern mit psychiatrischen Erkrankungen eingesetzt. In der aktuellen Studie wird der Bezug zwischen den Beurteilungen des Gutachters im Mini-ICF-APP und dessen Einschätzung der verbleibenden Arbeitsfähigkeit des Antragstellers untersucht. Unterschiede in den Ratings in Abhängigkeit von der primären psychiatrischen Diagnose sind ebenfalls Gegenstand der Untersuchung.

Publikation

Rosburg T, Kunz R, Trezzini B, Schwegler U, Jeger J. [The assessment of capacity limitations in psychiatric work disability evaluations by the social functioning scale Mini-ICF-APP.](#) BMC Psychiatry. 2021;21(1):480.



4. Core Outcome Set for Work

Forschungsprogramm:

«Teilhabe am Arbeitsleben» ist ein Sammelbegriff für arbeitsrelevante Konstrukte, welche Menschen mit chronischen Erkrankungen und funktionellen Einschränkungen den Zugang zur Arbeitswelt erhalten oder ermöglichen sollen. Studien zur beruflichen Wiedereingliederung messen als zentralen Endpunkt häufig erfolgreiche Teilhabe am Arbeitsleben und verwenden dabei verschiedene Messgrößen, wie z.B. den funktionellen Status, Produktivität, Arbeitsfähigkeit, Absentismus, Krankschreibung oder berufliche Wiedereingliederung. Die Vielfalt verwandter, aber nicht identischer Messgrößen erschwert jedoch selbst bei ähnlich gelagerten Studien die Vergleichbarkeit der Ergebnisse und verhindert eine aussagekräftige Interpretation der vorhandenen Datenlage. Die COMET-Initiative (Core Outcome Measures in Effectiveness Trials, <http://www.comet-initiative.org/studies/details/1195>) zielt darauf ab, diese Barriere überwinden. Sie fordert für ähnlich gelagerte Studien einen Satz an gemeinsamen Ergebnis-Messgrößen.

Das internationale Forschungsprogramm *COS for WORK* (Leitung Dr. J.Hoving), Coronel Institut, AMC Amsterdam, entwickelt ein Core Outcome Set für Studienendpunkte zur Teilhabe am Arbeitsleben.

Einzelprojekte (laufende Studien und Projekte)

- I. Entwicklung eines Frameworks für Endpunkte zur Teilhabe am Arbeitsleben
- II. Systematischer Review über die Messung von 'Teilhabe am Arbeitsleben' in medizinischen und arbeitsmedizinischen RCTs.
- III. Survey unter Autoren von RCTs und / oder Cochrane Reviews u.a. zum Rationale der Wahl von Messgrößen über 'Teilhabe am Arbeitsleben'.
- IV. Internationales Delphi-Konsensus-Verfahren zur Definierung des Core Outcome *COS for Work*

Publikationen

Ravinskaya M, Verbeek JH, Langendam M, Daams JG, Hulshof CTJ, Madan I, Verstappen SMM, Hagedijk M, Kunz R, Hoving JL. [Extensive variability of work participation outcomes measured in randomized controlled trials: a systematic review.](#) J Clin Epidemiol. 2021;142:60-99.

Margarita Ravinskaya, Jos H. Verbeek, Miranda W. Langendam, Ira Madan, Suzanne M.M. Verstappen, Regina Kunz, Carel T.J. Hulshof, Jan L. Hoving. [Preferred methods of measuring work participation. An international survey among trialists and Cochrane systematic reviewers.](#) [Submitted]

5. Wissensbedarf in der Versicherungsmedizin. Internationaler Survey von Cochrane Insurance Medicine.

Cochrane Insurance Medicine (CIM) fördert die Verwendung von Cochrane Reviews aus versicherungsmedizinischer Forschung, um Beurteilungen und Entscheidungen in der Versicherungsmedizin zu fundieren. Um die Prioritäten von CIM gezielter am Wissensbedarf der Zielgruppen (Fachpersonen wie Laien) auszurichten, erhoben wir mit einem internationalen Survey in 8 Ländern den Wissensbedarf und das aktuelle Informationsverhalten unserer Stakeholder, ihre Zufriedenheit mit den Ergebnissen, ihre Erwartungen an eine evidenzbasierte Versicherungsmedizin und ihr persönliches Engagement, um eine evidenzbasierte Versicherungsmedizin umzusetzen.

Publikation

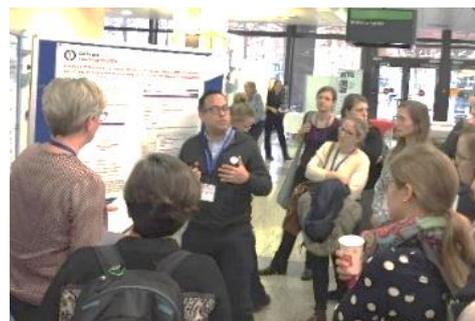
Kunz R, Verbel A, Weida-Cuignet R, Hoving J, Weinbrenner S, Friberg E, Klipstein A, Van haecht C, Autti-Rämö I, Agosti N, Vargas-Prada S, Kneepkens S, Lindenger G, de Boer W, Schaafsma F. [Evidence needs, training demands, and opportunities for knowledge translation in social security and insurance medicine. A survey across Europe.](#) J Rehabil Med. 2021;53(4):jrm00179.

6. Wissenstransfer (Knowledge Translation): Aktivitäten von Cochrane Insurance Medicine (CIM)

Wissenstransfer an praktizierende Versicherungsmediziner, Policy Makers. Ein Ziel unserer Aktivitäten ist es, Erkenntnisse aus Cochrane Reviews in zielgruppengerechten Formaten weiterzugeben. So publizieren wir regelmässig Cochrane Corners zu aktuellen Cochrane Reviews mit Relevanz für die Versicherungsmedizin, die frei zugänglich auf unserer CIM-Webseite, in Suva Medical (z.B. zur Behandlung von Impingement der Rotatorenmanschette) oder der niederländischen Zeitschrift für Versicherungs- und Arbeitsmedizin TBV publiziert sind. Ergänzend dazu erstellen wir Podcasts oder Webinars zu aktuellen Themen, wie z.B. die fünfteilige Serie Design eines Online Surveys zum Kennenlernen der eigenen Zielgruppe. In einem Blog zum fünften Geburtstag von CIM (Sept. 2020) berichten wir über das Erreichte und unsere Pläne für die nächsten 5 Jahre.

Poster

Verbel A, Weida-Cuignet R, Walter Meyer B, Roeschard S, Kunz R. **Creation of the topic "insurance medicine" in the Cochrane Library to facilitate the access to Cochrane reviews relevant for insurance medicine professionals.** EbM-Kongress; Basel, Schweiz. 14.02.2020.



7. Evidence-Mapping zur Identifizierung von Wissenslücken und der Priorisierung von systematische Reviews mit Massnahmen zur Verbesserung der "Teilhabe am Arbeitsleben"

Mit Hilfe eines systematischen Prozesses priorisieren Cochrane Work und Cochrane Insurance Medicine Themen für fünf systematische Reviews, welche Massnahmen zur besseren Teilhabe am Arbeitsleben ('Work Participation') untersuchen. Der Prozess umfasst ein Evidenz-Mapping mit Themen für systematische Reviews, gefolgt von einer Stakeholder-Konsultation zum Ranking relevanter Themen und der Umsetzung der Themen in spezifische PICO-Fragen durch die Lenkungsgruppe. Neben den Arbeitsplan der nächsten drei Jahre werden somit auch künftige Strategien zur Priorisierung für Cochrane Work festgelegt.

8. Die Wirksamkeit von Spinal Cord Stimulation beim Management von Patienten mit chronischen Schmerzen

Chronische Schmerzen definieren sich durch Symptome, die über mehr als drei Monate persistieren. Trotz komplexer Behandlungsansätze erweist sich eine bedeutsame Anzahl von Patienten als therapieresistent mit invalidisierenden Schmerzen und erhalten als Ultima Ratio einen Neurostimulator implantiert, um die Schmerzen mittels Rückenmarksstimulation zu kontrollieren. Dabei ist die Rolle der Neurostimulation beim Management von chronischen Schmerzen nach wie vor unklar. Eine Meta-Analyse untersucht den Zusatznutzen von konventionellem SCS verglichen mit optimaler konservativer Behandlung. Eine zweite Meta-Analyse vergleicht konventionelle SCS mit neueren technologischen Entwicklungen gemessen an patientenrelevanten Endpunkten.

Workshop

Kunz R, Schmidt H, Sarrafzadeh A. **Spinal Cord Stimulation for chronic pain management from an insurer's perspective.** EUMASS/SIM Kongress; Basel, Schweiz. 17.09.2021

9. Nierentransplantation, Erwerbstätigkeit und Behinderung. Retrospektiver Vorher-Nachher-Vergleich mit der Swiss Transplant Kohorte. Eine Machbarkeitsstudie.

Ein wichtiges Ziel der (Nieren-)Transplantation ist die berufliche Reintegration von erwerbsfähigen Personen. Allerdings fehlen in der Schweiz entsprechende aussagekräftige Daten. So ist z. B. unklar, wie viele Personen nach einer Transplantation tatsächlich wieder einer Erwerbsarbeit nachgehen oder wie die Schweizer Invalidenversicherung (IV) den Behindertenstatus von Personen nach erfolgreicher Nierentransplantation revidiert und wie sie deren Erwerbsfähigkeit einschätzt. Diesen Fragen soll im Rahmen der Swiss Transplant Cohort Study (STCS, www.stcs.ch) nachgegangen werden. Am Beispiel der Nierentransplantation am Transplantationszentrum Basel wurde in einem ersten Schritt die Machbarkeit einer solchen Studie etabliert.

Publikation

Branca-Dragan S, Koller MT, Danuser B, Kunz R, Steiger J, Hug BL. [Evolution of disability pension after renal transplantation: methods and results of a database linkage study of the Swiss Transplant Cohort Study and Swiss Disability Insurance.](#) Swiss Medical Weekly. 2021;151:w30027.

10. Versicherungsmedizinische Standarddiagnostik (VSD)

Die VSD umfasst die computerisierte Anwendung einer Reihe etablierter psychometrischer Instrumente im Rahmen von psychiatrischen Begutachtungen der Arbeitsunfähigkeit. Diese Instrumente quantifizieren Aspekte, die für die Beurteilung der Arbeitsunfähigkeit einer Person relevant sind, darunter deren psychische Gesundheit, Persönlichkeit, kognitives Leistungsvermögen, Belastbarkeit und arbeitsbezogenes Verhalten. Die VSD erfolgt über ein benutzerfreundliches Computerinterface und beinhaltet auch eine automatisierte Auswertung durchgeführter Tests. Diese werden in einem Report zusammengefasst, dokumentiert und dem Gutachter zugänglich gemacht. In einem von der suva geförderten Forschungsprojekt (PI Prof. Dr. Mager, UPK Basel) wurde die Durchführbarkeit, Validität und Nutzbarkeit der VSD in 150 Begutachtungen geprüft.

Publikation

Rosburg T, Deuring G, Ebner G, Hauch V, Pflueger M, Stieglitz RD, Calabrese P, Schaub B, Cotar T, Jabat M, Jokeit H, Bollag Y, Mager R. [Digitally assisted standard diagnostics in insurance medicine \(DASDIM\): Objective data in psychiatric work disability evaluations.](#) Disability and Rehabilitation. 2021. [Submitted]

EVIDENZBASIERTE VERSICHERUNGSMEDIZIN

Cochrane Insurance Medicine – Ein Cochrane Feld

Cochrane Corner. Eine neue Website-Rubrik

Cochrane Corners sind Zusammenfassungen wichtiger systematischer Cochrane-Reviews, angewandt auf Szenarien, die uns in der beruflichen Praxis begegnen. Seit einigen Jahren informiert CIM seine Zielgruppen mit Cochrane Corners in versicherungsmedizinischen Medien wie der niederländischen TBV (Zeitschrift für Arbeits- und Versicherungsmedizin) oder Suva Medical in der Schweiz. Zusätzlich hat CIM dafür auf seiner Website eine neue Rubrik eingerichtet. Interessierte Leser finden dort alle Cochrane Corners, die in den letzten Jahren von CIM und Cochrane Work in den vier Sprachen Englisch, Niederländisch, Französisch und Deutsch veröffentlicht und übersetzt wurden.



Cochrane Corners

Verbel A, Hoving JL, Bülow PA, Kunz A. [Surgical or conservative treatment for impingement of the rotator cuff?](#) 2020 (ENG)

De Groene G, Verbeek J, Hoving JL. [Workplace interventions for treatment of occupational asthma.](#) TBV 2020 (ENG)

Verbel A, Bülow PA, Kunz R. [Traitement chirurgical ou conservateur dans les tableaux de conflit sous-acromial.](#) [Surgical or conservative treatment for impingement of the rotator cuff]. 2020

Verbel A, Bülow PA, Kunz R. [Operative oder konservative Behandlung bei Impingement der Rotatorenmanschette.](#) [Surgical or conservative treatment for impingement of the rotator cuff]. 2020

Podcasts

[Surgical or conservative treatment for impingement of the shoulder](#)
[Operative oder konservative Behandlung bei Schulter-Impingement](#)
[Traitement chirurgical ou conservateur pour les patients souffrant de conflit sous-acromial](#)

[Preventing occupational stress in healthcare workers](#)
[La prévention du stress au travail chez les travailleurs de la santé](#)
[Prävention von Berufsstress in Pflegepersonal](#)

Kommunikation

Cochrane Community Blog

Im November 2020 veröffentlichten wir einen Blog, um das 5-jährige Jubiläum von 'Cochrane Insurance Medicine' zu feiern. In diesem Blog blicken wir auf die Erfolge und Herausforderungen dieser Jahre zurück. Wir stellen auch unsere Strategie zum Wissenstransfer in diesem Bereich, die Zusammenarbeit mit unseren Partnern und anderen Cochrane-Gruppen, sowie unsere Pläne für die Zukunft vor.

[Link zum Blog](#)



CIM Newsletters

- [Issue 14 – February 2020](#)
- [Issue 15 – June 2020](#)
- [Issue 16 – October 2020](#)
- [Issue 17 – March 2021](#)
- [Issue 18 – July 2021](#)
- [Issue 19 – October 2021](#)

Publikationen aus dem internationalen Forschungsnetzwerk der Cochrane Insurance Medicine

Kunz R, Verbel A, Weida-Cuignet R, Hoving J, Weinbrenner S, Friberg E, Klipstein A, Van haecht C, Autti-Rämö I, Agosti N, Vargas-Prada S, Kneepkens S, Lindenger G, de Boer W, Schaafsma F. [Evidence needs, training demands, and opportunities for knowledge translation in social security and insurance medicine. A survey across Europe.](#) J Rehabil Med. 2021;53(4):jrm00179.

Ravinskaya M, Verbeek JH, Langendam M, Daams JG, Hulshof CTJ, Madan I, Verstappen SMM, Hagendijk M, Kunz R, Hoving JL. [Extensive variability of work participation outcomes measured in randomized controlled trials: a systematic review.](#) J Clin Epidem 2021;142:60-99. (Epub).

Verbel A, Hoving JL, Bülow P, Kunz R. [Surgical or conservative treatment for impingement of the rotator cuff?](#) TBV – Tijdschrift voor Bedrijfs- en Verzekeringsgeneeskunde. 2020;28(9):31-33.

Verbel A, Kunz R, Friberg E, Hoving JL. [Cochrane Insurance Medicine: looking back, looking forward.](#) TBV – Tijdschrift voor Bedrijfs- en Verzekeringsgeneeskunde. 2020;28(8):38-41.

Tikka C, Verbeek J, Hoving J, Kunz R. [Evidence-informed decision about \(de-\)implementing return-to-work coordination to reduce sick leave.](#) Health Research Policy and Systems. 2021. [Submitted]

Vorträge

Jubilee Symposium Evidence-based Practice in Insurance Medicine; Basel, Switzerland. 16.09.2020:

Ravinskaya M, Verbeek J, Langendam M, Kunz R, Verstappen S, Madan I, Hulshof C, Hoving J. **Development of a Core Outcome Set for Work participation. Collaboration between Cochrane Work and Cochrane Insurance Medicine.**

Verbeek J, Tikka C, Kunz R, Hoving J. **What if a review shows that something does not work.**

Verbel A. **Knowledge Translation for physicians, stakeholders and decision markers.**

Ravinskaya M, Langendam M, Kunz R, Verbeek J, Verstappen SMM, Madan I, Daams JG, Hulshof C, Hoving J. **Variation of work participation outcomes and measurement methods in trials: a systematic review.** EUMASS Congress; Basel, Switzerland. 17.09.2021

Verbel A. **Insurance medicine in the Cochrane Library: facilitating access to Cochrane reviews relevant for insurance medicine professionals.** Annual Meeting EbM-Netzwerk 2020; Basel, Switzerland. 13-15.02.2020.

Basel Research Day Insurance Medicine –Freitag, 19. September 2021

Mitglieder von Cochrane Insurance Medicine trafen sich in Basel zu einem internationalen Forschungstag Versicherungsmedizin - CIM und Cochrane Work - mit Themen aus Forschung, Ausbildung, Praxis und Politik.

Ch. Murley vom Karolinska Institut, Stockholm (Supervisor: Ass.-Prof. Emilie Friedberg) stellte ihre Doktorarbeit über sozioökonomische Belastungen durch Multiple Sklerose bei Menschen im Erwerbsalter vor, für die sie die umfangreichen schwedischen Register genutzt hat.

M. Ravinskaya (Universität Amsterdam) berichtete über die hohe Variabilität der Ergebnisse zur Teilhabe am Arbeitsleben, die in randomisierten Studien erhoben werden. Das Ziel ihrer Studie (Supervision Jan Hoving) dient als Basis für die Entwicklung vereinheitlichter Ziel- und Ergebnisparameter ('*core outcome sets*').

R. Kok, Präsident der Nederlands Vereniging voor Verzekeringsgeneeskunde (NVVG), informierte über die Herausforderungen, denen sich politische Entscheidungsträger in den Niederlanden im Hinblick auf die Zukunft der medizinischen Arbeitsunfähigkeitsbegutachtung gegenübersehen.

L. Wijnvoord (Movir-Versicherung) sprach über Strategien, die von der Geneeskundig Adviseurs Verzekeringzaken (GAV) entwickelt wurden, um trotz COVID Praktika bei privaten Versicherern anbieten zu können.



Nach der Tagung durften sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus erster Hand ein Bild vom 'Rheinschwimmen' machen: Mit dem Wickelfisch haben sie sich von der leichten Strömung entlang der malerischen Altstadt treiben gelassen.
Ein besonderes Erlebnis!

AUS-, WEITER- UND FORTBILDUNG

Studentische Ausbildung

1. **Übersicht über das Sozialversicherungssystem in der Schweiz. (Overview of Social Security in Switzerland): Kranken-, Invaliden-; Unfallversicherung; Privatversicherer.** Vorlesungen in Public Health/Versicherungsmedizin.
2. **Bewertung der Arbeitsunfähigkeit; Juristische Perspektiven. Eine Diskussion konkreter Fällen.** Seminar Public Health / Versicherungsmedizin. 2. Jahreskurs Master. 2020 und 2021.
3. **Das ärztliche Zeugnis; Arbeitsunfähigkeit und Invalidität.** (Sick leave certification; work incapacity and disability). (Interaktive Vorlesung). Themenblock Vom Symptom zum Management und Notfallmedizin. Hausarztmedizin 3. Jahreskurs Master. 2020 und 2021.

Postgraduale Fortbildung

Master Versicherungsmedizin – Modul „Evidenzbasierte Versicherungsmedizin
Universität Basel, 23-27 November 2020. Online mit Zoom.

Die Versicherungsmedizin ist ein zentraler Bestandteil unserer Gesundheitssysteme. Sie bildet die Grundlage für Entscheidungen zu Leistungen bei Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit und der Nutzung und Finanzierung medizinischen Fortschritts für Einzelne und die Gesellschaft. Studierende des MAS Versicherungsmedizin lernen und vertiefen relevante Wissensgrundlagen und qualifizieren sich als Gutachter, für ausgewiesene Fachleitungsfunktionen bei Sozial- und Privatversicherern, bei kantonalen und eidgenössischen Gesundheitsbehörden oder bei Bundes- und Landesbehörden sowie bei Fachorganisationen, Verbänden und Kliniken.

Das Modul Evidenzbasierte Medizin in der Versicherungsmedizin adressiert folgende Themen:

- Evidenzbasierte (Versicherungs-)Medizin, RCT, Systematic Reviews, Literatursuche
- Maskenpflicht aus der rechtlicher Sicht, Maskenpflicht aus der Perspektive Infektiologie/Hygiene
- Qualitätssicherung in der Begutachtung
- HTA und Leitlinien
- Internationale Perspektiven der Versicherungsmedizin

Dozierende und Institutionen

- Prof. Dr. med. Antje Welge-Lüssen, Universitätsspital Basel
- PD Dr. med. Julia Bohlius, Swiss TPH Basel
- Dr. med. Eric von Elm, IUMSP Lausanne und Cochrane Schweiz
- Dr. med. Adrian Verbel, Cochrane Insurance Medicine
- Dr. med. Jörg Jeger, MEDAS Zentralschweiz AG
- Dr. med. Renato Marelli, Schweizerische Gesellschaft für Versicherungspsychiatrie SGVP
- Dr. Birgit Donker-Cools, University of Amsterdam, Niederlande
- Dr. Ewald Hannah, Universitätsbibliothek Basel
- Dr. iur. Kaspar Gerber, LL.M., Universität Zürich
- Prof. Dr. med. Andreas Widmer, Universitätsspital Basel
- Dr. Klazien Matter-Walstra, Bundesamt für Gesundheit
- Dr. Bettina Schwind, Swiss TPH, Basel
- PD. Dr. med. Tobias Brandt, Suva Luzern

Betreuung von postgradualen Masterarbeiten

Master of Advanced Studies Versicherungsmedizin, Universität Basel

«Die Rolle der Fallführer bei der Erstellung polydisziplinärer Gutachten an Medizinischen Abklärungsstellen für die Invalidenversicherung». [Submitted]

WEITERE AKTIVITÄTEN UND FUNKTIONEN

1. Studienleitung Master of Advanced Studies, MAS, Versicherungsmedizin
2. Kranken- und Unfall-Fonds, Universität Basel
3. Vorstand Swiss Insurance Medicine
4. Board Member der GRADE Working Group (ausgeschieden Januar 2021)
5. Board Director of Cochrane Insurance Medicine
6. Board Member of Cochrane Fields Executive
7. Mitglied des EUMASS Council

UNSERE PARTNER IN FORSCHUNG & BILDUNG

SCHWEIZ

Universitätsspital Basel und Universität Basel

- asim Begutachtung
- Basel Institute for Clinical Epidemiology & Biostatistics (ceb)
- Clinical Trial Unit
- Department Klinische Forschung
- Hals-Nasen-Ohren-Klinik
- Pflegewissenschaft – Nursing Sciences
- Psychosomatik
- Transplantationskohorte Nephrologie
- Zentrum für Hausarztmedizin

BSV Bundesamt für Sozialversicherungen

Cochrane Schweiz

Fachhochschule Nordwestschweiz

Institut Mensch in komplexen Systemen der Hochschule für Angewandte Psychologie

SIM Swiss Insurance Medicine

Suva

SVA Zürich

Swiss TPH

INTERNATIONAL

Cochrane - Cochrane Work

Dutch Academic Center for Insurance Medicine. The Netherlands.

Deutsche Rentenversicherung. Germany.

EUMASS European Union of Medicine in Assurance and Social Security.

Karolinska Institutet. Sweden.

Kenniscentrum Verzekeringgeneeskunde. The Netherlands.

McMaster University. Canada.

LEISTUNGS AUSWEIS IN DER ÜBERSICHT

Publikationen 2020 - 2021

Branca-Dragan S, Koller MT, Danuser B, Kunz R, Steiger J, Hug BL. Evolution of disability pension after renal transplantation: methods and results of a database linkage study of the Swiss Transplant Cohort Study and Swiss Disability Insurance. *Swiss medical weekly*.2021;151:w30027.doi.10.4414/smw.2021.w30027.

Boschman J, Verbeek J, Ravinskaya M, Verbel Facuseh A, Friberg E, Kunz R, Hoving J. Priority setting for the topic Work Participation: collaboration project between Cochrane Work and Cochrane Insurance Medicine. In: *Advances in Evidence Synthesis: special issue Cochrane Database of Systematic Reviews 2020*;(9 Suppl 1):1-554. Doi: 10.1002/14651858.CD202001

De Boer W, Brage S, Kunz R. Versicherungsmedizin aus klinisch-epidemiologischer Perspektive. Ein Konzeptpapier zur Diskussion. *Suva Medical* 2020.

Heil G, Habegger P, Kunz R. Als Assistenzärztin bei der Versicherungsmedizin der Suva. *Schweiz Ärztztg*. 2020(101(42)):1364-8.

Kunz R, Verbel A, Weida-Cuignet R, Hoving J, Weinbrenner S, Friberg E, Klipstein A, Van haecht C, Autti-Rämö I, Agosti N, Vargas-Prada S, Kneepkens S, Lindenger G, de Boer W, Schaafsma F. Evidence needs, training demands, and opportunities for knowledge translation in social security and insurance medicine. A survey across Europe. *J Rehabil Med*. 2021;53(4):jrm00179.doi: 10.2340/16501977-2821.

Kunz R, Widmer M. Entscheidungshilfe zur Kostenübernahme: Das Evidenz-to-Decision Framework am Beispiel von TENS. *Suva Medical* 2021.

Lohss R, Rosburg T, Bachmann M, Meyer BW, de Boer W, Fischer K, Kunz R. Perceived fairness of claimants undergoing a work disability evaluation: Development and validation of the Basel Fairness Questionnaire. *PLoS one*. 2020;15(9):e0238930

Ravinskaya M, Verbeek JH, Langendam M, Daams JG, Hulshof CTJ, Madan I, Verstappen SMM, Hagendijk M, Kunz R, Hoving JL. Extensive variability of work participation outcomes measured in randomized controlled trials: a systematic review. *J Clin Epidemiol*.2021;142:60-99.Epub ahead of print.

Rosburg T, Kunz R, Trezzini B, Schwegler U, Jeger J. The assessment of capacity limitations in psychiatric work disability evaluations by the social functioning scale Mini-ICF-APP. *BMC Psychiatry*. 2021;21(1):480.

Rosburg T, Lohss R, Bachmann M, Walter Meyer B, de Boer W, Fischer K, Kunz R. Basler Fairness Fragebogen (BFF): Erlebte Fairness der Begutachtung. *Suva Medical* 2021.

Rosburg T, Deuring G, Ebner G, Hauch V, Pflueger M, Stieglitz RD, Calabrese P, Schaub B, Cotar T, Jabat M, Jokeit H, Bollag Y, Mager R. Digitally assisted standard diagnostics in insurance medicine (DASDIM): Objective data in psychiatric work disability evaluations. *Disabil Rehabil*. 2021. [Submitted]

Rosburg T, Mager R. The reduced auditory evoked potential component N1 after repeated stimulation: Refractoriness hypothesis vs. habituation account. *Hearing Research*. 2021;400:108140.

Schünemann HJ, Mustafa RA, Brozek J, Steingart KR, Leeflang M, Murad MH, Bossuyt P, Glasziou P, Jaeschke R, Lange S, Meerpohl J, Langendam M, Hultcrantz M, Vist GE, Akl EA, Helfand M, Santesso N, Hooft L, Scholten R, Rosen M, Rutjes A, Crowther M, Muti P, Raatz H, Ansari MT, Williams J, Kunz R, Harris J, Rodriguez IA, Kohli M, Guyatt GH; GRADE Working Group. GRADE guidelines: 21 part 2. Test accuracy: inconsistency, imprecision, publication bias, and other domains for rating the certainty of evidence and presenting it in evidence profiles and summary of findings tables. *J Clin Epidemiol*. 2020 Jun;122:142-152.

Schünemann HJ, Mustafa RA, Brozek J, Steingart KR, Leeflang M, Murad MH, Bossuyt P, Glasziou P, Jaeschke R, Lange S, Meerpohl J, Langendam M, Hultcrantz M, Vist GE, Akl EA, Helfand M, Santesso N, Hooft L, Scholten R, Rosen M, Rutjes A, Crowther M, Muti P, Raatz H, Ansari MT, Williams J, Kunz R, Harris J, Rodriguez IA, Kohli M, Guyatt GH; GRADE Working Group. GRADE guidelines: 21 part 2. Test accuracy: inconsistency, imprecision, publication bias, and other domains for rating the certainty of evidence and presenting it in evidence profiles and summary of findings tables. *J Clin Epidemiol*. 2020 Jun;122:142-152.

Tikka C, Verbeek J, Hoving J, Kunz R. Evidence-informed decision about (de-)implementing return-to-work coordination to reduce sick leave – a case study. *Health Research Policy and Systems*. 2021. [Submitted].

Verbel A, Kunz R, Friberg E, Hoving J. Cochrane Insurance Medicine: looking back, looking forward. *TBV - Tijdschrift voor Bedrijfs- en Verzekeringsgeneeskunde*. 2020;28(8):38-41.

Verbel A, Hoving J, Bülow P, R K. Surgical or conservative treatment for impingement of the rotator cuff? *TBV - Tijdschrift voor Bedrijfs- en Verzekeringsgeneeskunde*. 2020.

Verbel A, Bülow P, Kunz R. Cochrane Corner - Operative oder konservative Behandlung bei Impingement der Rotatorenmanschette. *Suva Medical* 2020.

von Allmen DY, Kedzia S, Dettwiler R, Vogel N, Kunz R, de Boer WEL. Functional Interviewing Was Associated With Improved Agreement Among Expert Psychiatrists in Estimating Claimant Work Capacity: A Secondary Data Analysis of Real-Life Work Disability Evaluations. *Frontiers in Psychiatry*. 2020;11(621).

Vorträge 2020-2021

de Boer W, Eichhorn M. Funktionelles Assessment der Arbeitsfähigkeit: Wie kann die Versicherungsmedizin von der funktionsorientierten Begutachtung profitieren? Jubilee Symposium Evidence-based Practise in Insurance Medicine; Basel, Switzerland. 16.09.2020.

Daniëls R, Noordik E, Simon J, Hoving J. Assessment of visual impairments by physicians working in the field of disability evaluation: a qualitative study. *EUMASS Congress; Basel, Switzerland*. 16.09.2021.

Friberg E. Professional Development in Insurance Medicine. Example from Sweden. Jubilee Symposium Evidence-based Practise in Insurance Medicine; Basel, Switzerland. 16.09.2020.

Friberg E, Lytsy P. Psychosocial interventions at the workplace, a systematic literature review. *EUMASS Congress; Basel, Switzerland*. 16.09.2021.

Hoving J, Luites J, Kuijjer P, Kok R, Langendam M, Anema H, Hulshof C. The Dutch example: Evidence-based Insurance Medicine Guidelines. Jubilee Symposium Evidence-based Practise in Insurance Medicine; Basel, Switzerland. 16.09.2020.

Kunz R. Die RELY-Studien: Wie reproduzierbar ist die Begutachtung der Arbeitsfähigkeit? Möglichkeiten und Herausforderungen. Jubilee Symposium Evidence-based Practise in Insurance Medicine; Basel, Switzerland. 16.09.2020.

Kunz R. ICF-basierte Instrumente zur Einschätzung der Arbeits-(un-)fähigkeit: Was können sie leisten? Wo sind die Grenzen? *SIM Jahrestagung; Basel, Schweiz*. 17.09.2021.

Lytsy P, Friberg E. Psychosocial work environmental factors and workplace health, a systematic literature review. *EUMASS Congress; Basel, Switzerland*. 17.09.2021.

Murley C, Karampampa K, Alexanderson K, Hillert J, Friberg E. Diagnosis-specific sickness absence and disability pension before and after multiple sclerosis diagnosis with a matched reference group: a Swedish study.

Ravinskaya M, Verbeek J, Langendam M, Kunz R, Verstappen S, Madan I, Hulshof C, Hoving J. Development of a Core Outcome Set for Work participation. Collaboration between Cochrane Work and Cochrane Insurance Medicine. Jubilee Symposium Evidence-based Practise in Insurance Medicine; Basel, Switzerland. 16.09.2020.

Ravinskaya M, Langendam M, Kunz R, Verbeek J, Verstappen SMM, Madan I, Daams JG, Hulshof C, Hoving J. Variation of work participation outcomes and measurement methods in trials: a systematic review. *EUMASS Congress; Basel, Switzerland*. 17.09.2021.

Söderman M, Wennmann-Larsen A, Alexanderson K, Friberg E. Intervention studies regarding physicians' sickness certification practice – a scoping review. *EUMASS Congress; Basel, Switzerland*. 16.09.2021.

Verbeek J, Tikka C, Kunz R, Hoving J. What if a review shows that something does not work, a case study. Jubilee Symposium Evidence-based Practise in Insurance Medicine; Basel, Switzerland. 16.09.2020.

Verbel A. Knowledge Translation for physicians, stakeholders and decision makers: Cochrane Insurance Medicine. Jubilee Symposium Evidence-based Practise in Insurance Medicine; Basel, Switzerland. 16.09.2020.

Verbel A. Insurance medicine in the Cochrane Library: facilitating access to Cochrane reviews relevant for insurance medicine professionals. 21 Annual Meeting EbM-Netzwerk 2020; Basel, Switzerland. 13-15.02.2020.

Posters, Workshops, Podcasts und andere Publikationen 2020-2021

De Groene G, Verbeek J, Hoving JL. Workplace interventions for treatment of occupational asthma. TBV 2020.

Donker-Cools B, van Rijssen JH, Schaafsma F, Hoving J, Kunz R. Workshop: implementation of the training programme "acquired brain injury and return to work". EUMASS Congress; Basel, Switzerland. 17.09.2021.

Hoving J, Kunz R, Schaafsma F, Friberg E. How to read a Cochrane Review: the basics. EUMASS Congress; Basel, Switzerland. 16.09.2021.

Hoving J, Ravinskaya M, Kunz R, Verbeek J. Working on a Core Outcome Set (COS) for Work Participation. EUMASS Congress; Basel, Switzerland. 16.09.2021.

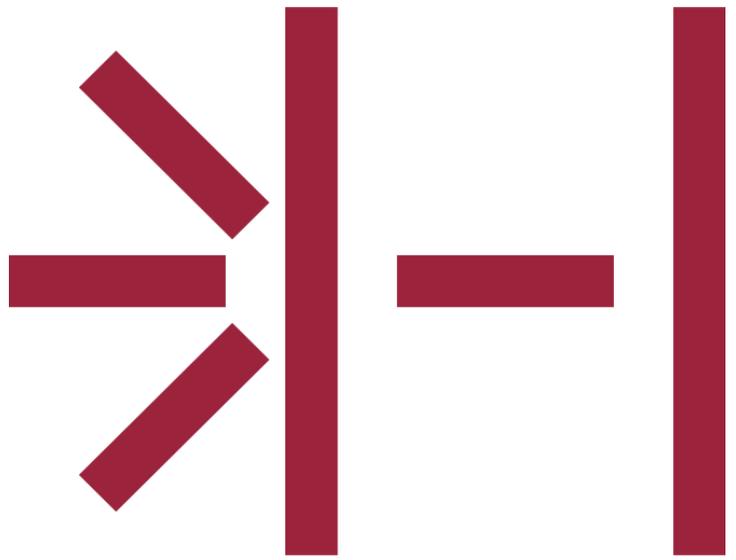
Kunz R, Schmitt H, Sarrafzadeh A. SCS for chronic pain management from an insurer's perspective. EUMASS Congress; Basel, Switzerland. 17.09.2021

Verbel A, Weida-Cuignet R, Walter Meyer B, Roeschard S, Kunz R. Creation of the topic "insurance medicine" in the Cochrane Library to facilitate the access to Cochrane reviews relevant for insurance medicine professionals. EbM-Kongress; Basel, Schweiz. 14.02.2020.

Verbel A, Hoving JL, Bülow PA, Kunz A. Surgical or conservative treatment for impingement of the rotator cuff? TBV 2020.

Verbel A, Bülow PA, Kunz R. Traitement chirurgical ou conservateur dans les tableaux de conflit sous-acromial. [*Surgical or conservative treatment for impingement of the rotator cuff*]. Suva Medical 2020.

Verbel A, Bülow PA, Kunz R. Operative oder konservative Behandlung bei Impingement der Rotatorenmanschette. [*Surgical or conservative treatment for impingement of the rotator cuff*]. Suva Medical 2020.



EbIM Forschung & Bildung
Departement Klinische Forschung
Universitätsspital Basel
Spitalstrasse 8+12
4031 Basel

